Briefkasten der Redaktion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **31 (1905)**

Heft 28

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Goldlack Zch. Sie mögen Recht haben. Es ist für jene Leute gewiß ein Vergnügen eigener Art, immer an den kleinen Versehen ihrer Gegner herumzunörgeln und dabei in ihrer Selbstüberhebung das von ihnen zu passender Zeit so hochgehaltene „Noblesse oblige“ in ihrer Münze zu prägen. Daß der Prägestempel immer denselben Ursprungsort zeigt, ist ja ganz natürlich. — **-erg in B.** Sie schreiben, daß Sie es unter Ihrer Würde halten ꝛc. Seit wann geben Sie sich denn mit solchen Sachen ab? Aus Ihren bisherigen Einsendungen haben noch nichts davon herauslesen können. Bitte, benachrichtigen Sie uns künftig, wenn Sie sich solche Anschaffungen leisten, damit wir uns in dieser Beziehung vor Ihrer „Würde“ keine Verstöße mehr zu Schulden kommen lassen. — **An den Russophilen.** Warum haben Sie Ihre Gedichte nicht ins japanische Hauptquartier geschickt? Dort hätte sich dann alles „ohne Blutvergießen“ übergeben. — **Puck. Falk. Horsa. Hilarius.** Besten Dank und Gruß! Bitte nochmals, für die Hitzeferien vorzuarbeiten, um diese dann froher und ungestörter genießen zu können. — **Hegul.** Da können wir auch nichts anderes sagen, wie: „Jedermann recht getan, ist eine Kunst, die Niemand kann.“ — **M. S.** Wir glauben, in Text und Bild Ihrem Wunsche entsprochen zu haben; aber anderwärts regt sich nichts im großen Blätterwalde. . . . . — **Ruedi.** Sie sind aber au en Gspäßige, wenn mer eim derig truurigi Sache-n-ischickt wo zum Briegge sind, da cha mer doch nüd lache!

Saponius. Wir senden Ihnen Ihre Festgedichte zur „Verherrlichung“ des eidgen. Sängerfestes zum zweitenmal zurück, beim dritten- und letztenmal kommt die Endstation Papierkorb. — **G. R.** War in ähnticher Form schon vor Jahren im „Nebelspalter“ und in neuerer Zeit in vielen Blättern Deutschlands. — **Cornel.** Besten Dank für Ihre freundliche Gesinnung. Solche Worte fallen selbst in der heißesten Redaktionsbude nicht auf unfruchtbaren Boden. Gruß und baldiges persönliches Nähertreten. — **L. Mr.** Gewiß, diese Nummer soll und darf unser Fest nicht vergessen, zudem trifft es gerade eine in Farben strahlende. — **Leop. C.** Das gleiche Thema haben wir schon öfters in Versen und in Prosa behandelt, allerdings jedesmal in anderer Weise, aber zu oft geht nicht an. Est modus in rebus. — **Julius F.** Auch wir gedenken uns für einige Tage aus der heißen Großstadtluft zu flüchten, um dem alten Kasten die Motten auszutreiben. Immerhin folgt uns unser Arbeitspensum nach, wenn auch etwas vermindert. Auf Wiedersehen. **Anonymes wandert in den Papierkorb.**

MONTREUX. — Splendid-Hotel und Grand-Restaurant Tonhalle. Von Deutsch-Schweizern und Deutschen sehr bevorzugtes Haus in prachtvoller Lage neben dem englischen Garten und gegenüber der Landungsbrücke, mit jeglichem Komfort der Neuzeit ausgestattet. — Sehr mässige Pensions- und Passantenpreise. — Im Restaurant Ausschank des berühmten kgl. Hofbräu's München, Pilsner Urquelle und einheimische Biere. — Sammelpunkt der gesamten Fremdenkolonie von Montreux. — Es empfiehlt sich **W. Seeger,** Besitzer.

Wasserheilanstalt (640 M.)
Albisbrunn bei **Zürich**
Eisenbahnstation Sihlbrugg. 108
Mai-Oktober. Für Nervöse, Rekonval., Ruhebedürft., Blutarme, Stoffwechselkranke etc. Moderne Einricht. für *Wasserkur-, Beweg.-* und *Licht-Therapie, Massage, Elektrizität.* — Grosse Ruhe in subalpiner Höhenlage. Prächtige Aussicht in's nahe Hochgebirge. Grosser Park und Wald. Terrain- und Luftkur. *E. Kohler.* Dr. med. *F. Paravicini.*

Hotel und Pension Neidhart am Zugersee **Walchwil**
Prächtige, windgeschützte Lage. — Schöne, schattige Parkanlagen.
Prachtvolle Spaziergänge am See, durch Wald und auf die Berge. Seebadanstalt.
Kegelbahn — Angelfischerei — Ruder- und Segelboote — Telephon.
Besonders für Rekonvaleszenten, Blutarme und Nervöse empfohlen. 109
Prospekte gratis durch den Besitzer und Leiter *Dr. J. Neidhart.*

Naturheilanstalt „Lilienhof“, Affoltern a. Albis.
Heilanstalt für das gesamte physikalisch-diätetische Heilverfahren.
Kneipp-Behandlung **Spezialität.** Kräuterbehandlung u. Diätkuren. — Rickli'sche Luft- u. Sonnenkuren.
Prospekte gratis. — ***Eröffnung am 1. Mai.*** — *Prospekte gratis.* 124
Anstaltsarzt: Dr. med. **Brünich.** Besitzer und Direktor: **A. Deininger.**
Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten, um Irrtümer zu vermeiden.

Patente
erwirkt und verwertet prompt, gewissenhaft:
Patentanwaltsbureau
Ing. G. Roth & Cie., Zürich.
Limmatquai 94. Prima Referenzen.

Gartenfiguren
bemalte und unbemalte, fabrizieren:
KOHLER & GRIMM, Ofenfabrik
METT b. Biel. 127

Café Restaurant Royal
Zürich (Habis-Bahnhof)
Neueröffnet.
Einziger Ausschank des bekannten **Mathaeserbräu,** sowie des Ia. Fürstenbergbräu. — Soignirte Küche.
Diners von 12—2 Uhr von Fr. 1. 50 an. Gewählte Abendplatten.
Auserlesene reele Landweine. 133

Aufmerksamkeit
verdient
die Zusammenstellung
gesetzlich gestatteter und solider Prämienobligationen, welche unterzeichnetes Spezial. geschäft **jedermann** Gelegenheit bietet, sich durch **Barkauf** oder monatliche Beiträge von Fr. 5, 8 oder 10 zu erheben. **Haupttreffer von Fr. 600.000, 300.000, 200.000, 150.000, 100.000, 75,000, 50,000, 25.000, 10.000, 5000, 3000** etc. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen successive ausgehändigt.
Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen od. spätern Ziehungen zurückbezahlt. 132
Die nächsten Ziehungen finden statt: **15. Juli, 1. August, 15. August, 20. August, 14./15. September, 30. September, 1. Oktober, 15. Oktober, 20. Oktober, 10. November, 15. November, 1. Dezember, 10 Dezember, 15. Dezember, 20. Dezember, 31. Dezember.**
Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko.
Bank für Prämienobligationen, Bern.

Spezialgeschäft für
Mineralwasser
Quellenprodukte
und
Kindernahrungsmittel.
EUG. ASPER, Apotheker
Zürich I
z. „Kleinen Wolf“
Weinplatz - Strehlgasse.
Détail * Mi-gros.
94